

Hasenclever dankt mit Spende

Geschäftsführung überweist nach Einsatz 5000 Euro an Feuerwehren der Stadt

BATTENBERG. Sehr dankbar zeigte sich die Geschäftsleitung des Eisenwerks Hasenclever bei den Feuerwehren der Stadt Battenberg. Alle Wehren waren im vergangenen August engagiert im Einsatz bei zwei Bränden auf dem Auhammer. Dafür spendete die Geschäftsleitung jetzt 5000 Euro.

Etwa 2000 Euro davon dienen den Wehren zur Ersatzbeschaffung, denn bei dem Großeinsatz im Schmelzbetrieb war einiges an Ausrüstung und Kleidung zerstört worden, was neu beschafft werden musste. Der Wehrführerausschuss der Stadt hat beschlossen, die übrigen 3000 Euro sinnvoll zu investieren. Die Wehren kauften davon zwei neue Atemschutzgeräte samt den erforderlichen Masken. Die Geräte werden im Battenberger Feuerwehrhaus ungebracht.

Bürgermeister Heinfried

Horsel und Hasenclever-Geschäftsführer Thomas Martin sagten bei der Präsentation der neuen Geräte, die Wehren hätten mit ihrem beherzten Auftreten die Ausbreitung des Brandes verhindert und damit den Schaden erheblich begrenzt.

Großes Risiko

Die Wehren seien beim Einsatz auf dem Dach der Fabrik einem erheblichen Risiko ausgesetzt gewesen. Dies sei umso höher zu bewerten, da es sich in allen Fällen um freiwillige Brandschützer gehandelt habe. Durch den engagierten Einsatz der Feuerwehren sei ein Produktionsausfall für mehrere Wochen verme-



Mit den neuen Atemschutzgeräten, die durch eine Spende der Firma Hasenclever finanziert wurden: (von links) Geschäftsführer Thomas Martin, Torsten Böhle, Bürgermeister Heinfried Horsel, Bernd Bluttner, Michael Wenzel, Hartmut Specht und Stadtbrandinspektor Günter Hallenberger.

Foto: Srieder

den worden, sagte Thomas Martin. Bürgermeister Horsel zeigte sich sichtlich stolz auf seine Wehrleute. Der wirklich nicht einfache Einsatz habe bestens geklappt, dafür sei den Brandschützern zu danken. Für die Firma Hasenclever waren auch Prokurist

Bernd Bluttner und Torsten Böhle zur Übergabe gekommen.

Für die Feuerwehren waren Stadtbrandinspektor Günter Hallenberger, dessen Stellvertreter Michael Wenzel und der Dodenauer Wehrführer Hartmut Specht vor Ort. (ed)